Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 98 (2023)

Heft: 4

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PERSONALIEN

Ernennungen Höhere Stabsoffiziere

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 10. März 2023 folgende Ernennungen von Höheren Stabsoffizieren beschlossen.

Oberst i Gst Christoph Roduner wird per 1. Juli 2023 Kommandant Mechanisierte Brigade 11, unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier.

Der 56-jährige Christoph Roduner absolvierte eine Lehre als Tiefbauzeichner. Nach einigen Berufsjahren und Absolvierung der Maturitätsschule sowie der Militärakademie an der ETH Zürich trat er 2001 als Berufsoffizier in das Instruktionskorps der Infanterie ein. Unter anderem wurde er als Einheitsinstruktor in der Infanterie Rekrutenschule 7/207 und als Ausbildner am Infanterieausbildungszentrum Walenstadt eingesetzt. Nach einem Studienaufenthalt am Armor Captains Career Course in Fort Knox (USA) folgten weitere Verwendungen, unter anderem als Klassenlehrer an der Generalstabsschule. Ab 1. August 2013 war Oberst i Gst Roduner Kommandant der Infanterie Rekrutenschule und des Waffenplatzes Chur und ab 1. November 2015 bis Ende 2017 Kommandant der Infanterie Kaderschule. Ab 1. Januar 2018 übernahm er die Funktion als Kommandant der Verbandsausbildung Infanterie 18 und ab 1. Juni 2019 war er Kommandant der Lehrgänge und Kurse am Ausbildungszentrum der Armee. Auf den 1. Januar 2022 wurde Oberst i Gst Roduner zum Kommandanten der Berufsunteroffiziersschule der Armee ernannt.

Brigadier René Baumann wird per 1. Oktober 2023 Stabschef Kommando Ausbildung.

Der 57-jährige René Baumann hat eine Berufslehre als Elektroniker abgeschlossen. Er trat 1992 in das Instruktionskorps der Übermittlungstruppen ein und wurde nach dem Abschluss der Berufsmatura und der Ausbildung an der Militärakademie an der ETH Zürich als Berufsoffizier bei den Übermittlungsschulen in Bülach eingesetzt. Es folgten weitere Verwendungen, unter anderem als Kommandant Stellvertreter im Rekrutierungszentrum Rüti sowie als Chef Ausbildung im Lehrverband Führungsunterstützung. Per 1. März 2008 übernahm Brigadier Baumann das Kommando der Übermittlungsschulen in Frauenfeld. Nach einem Studienaufenthalt an der National Defense University in Washington D.C. (USA) und dem Abschluss mit dem Master of Science in National Security Strategy war er seit dem 1. September 2013 Kommandant Rekrutierung im Bereich Personelles der Armee. Am 1. Januar 2015 erfolgte die Ernennung zum Kommandanten Lehrverband Führungsunterstützung 30 durch den Bundesrat mit gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier. Auf den 1. Januar 2022 übernahm Brigadier Baumann die neu geschaffene zivile Funktion eines vollamtlichen Koordinators des IKT-Schlüsselprojektes «Telekommunikation der Armee»

Neue Chefin Militärprotokoll

Oberstleutnant Sarah Mägli wird per 1. April 2023 neue Chefin Militärprotokoll. Sie hat ihre Milizdienste in der Luftwaffe absolviert und ist aktuell im Luftwaffenstab eingeteilt. Oberstleutnant Mägli verfügt über einen Masterabschluss ETH in Astrophysik. Während mehr als 14 Jahren arbeitete sie in einer Leitungsfunktion für eine grosse internationale Versicherungsgesellschaft.

Als Chefin Militärprotokoll ist Oberstleutnant Mägli mit ihrem Team zuständig für die Organisation der internationalen Besuche der Departementsleitung und Armeeführung sowie der Betreuung der ausländischen Verteidigungsattachés, der Koordination der Bewilligungen im grenzüberschreitenden militärischen Verkehr und der militärischen Ehren.

Oberstleutnant Sarah Mägli löst Oberst Reto P. Senn ab, der nach 16 Jahren in der Funktion als Chef Militärprotokoll in den Verteidigungsattaché-Dienst wechselt.

Der Chef Internationale Beziehungen Verteidigung, Brigadier Markus A. Mäder, wünscht Oberstleutnant Mägli viel Glück, Freude und Erfolg in der neuen Funktion und freut sich auf die Zusammenarbeit. Bei Oberst Reto P. Senn bedankt sich Brigadier Mäder bestens für seinen grossen Einsatz und freut sich, auch in seiner neuen Funktion als Verteidigungsattaché auf ihn zählen zu dürfen.

NEUER PODCAST

Der Chef der Armee ,Korpskommandant Thomas Süssli, zieht Bilanz: Ein Jahr Ukraine-Krieg. Bisher präsentierte der Chef der Armee seine Ausführliche militärische

Analyse zum Ukraine-Krieg ausschliesslich in Vorträgen. Erstmals ist diese Analyse nun auch als Podcast verfügbar.

Folgen Sie dafür diesem QR-Code oder suchen Sie den Account «Armee.ch» auf der Plattform Soundcloud.com.

ZWEITAGEMARSCH

Schweizerischer Zweitagemarsch – 11./12. Juni 2023

Das erste Mal in der Geschichte des Schweizerischen Zweitagemarsches wird dieser Marsch hybrid durchgeführt.

So können alle, welche die schöne Atmosphäre auf der Strecke, im Festzelt, in den Unterkünften und insbesondere auf der Strecke geniessen wollen, nach Bern reisen und dort teilnehmen. Auch alle, welche aus ganz unterschiedlichen Grün-

den die Reise nach Bern nicht machen können, dürfen ebenfalls, in der jeweiligen Region, wo sie gerade sind, am Marsch teilnehmen.

Wir sind überzeugt, dass die eigentliche Marschatmosphäre, das ungeduldige Warten auf den Start, das friedliche zusammen marschieren, die vielen Bekanntschaften und Freundschaften, die man wieder unterwegs und am Abend pflegen kann, nicht mit einem «remote» Marsch ersetzt werden kann. Das OK freut sich, dieses Jahr wieder viele wanderfreudige und marschbegeisterte Personen aus der ganzen Schweiz in Bern begrüssen zu dürfen.

Die Online-Registratur ist aufgeschaltet und weitere Informationen werden fortlaufend auf www.2tm.ch publiziert.

AUSZEICHNUNG

Auszeichnung für den Einsatz in der Türkei

32 Spezialisten des VBS und der Schweizer Armee haben am 21. März 2023 in Wangen an der Aare vom Chef der Armee je einen «CdA Ribbon» für besondere Leistungen erhalten. Damit würdigte Korpskommandant Thomas Süssli deren vorbildlichen und beherzten Einsatz im

Februar 2023 als Teil der Rettungskette Schweiz. Sie hatten nach dem verheerenden Erdbeben in der türkischen Region Hatay elf Menschen lebend aus den Trümmern geborgen, darunter eine Mutter und ihr sechs Monate altes Baby.

AUFKLÄRUNGSDROHNE ADS 15

Flugbetrieb des Aufklärungsdrohnensystems (ADS 15) vorsorglich nicht weitergeführt

Im Rahmen der Boden- und Flugerprobung mit der dritten von insgesamt sechs geplanten Drohnen des ADS 15 hat armasuisse am Freitag, 17. März 2023 einen weiteren Flugversuch auf dem Militärflugplatz Emmen durchgeführt. Während des Flugversuchs trat eine technische Störung auf. Wie in solchen Fällen üblich und vorgesehen, wurde der Flugversuch nicht fortgesetzt. Der Drohnenpilot hat den Flug abgebrochen und die Drohne landete sicher auf dem Militärflugplatz Emmen. Um die Ursache, die den Vorfall ausgelöst hat, abzuklären, wurden umgehend eine technische Untersuchung eingeleitet. Seither konnte der Hersteller Elbit zusammen mit der armasuisse trotz intensiver Abklärungen die Untersuchung noch nicht abschliessen.

Aus diesem Grund hat die Schweizer Militärluftfahrtbehörde (Military Aviation Authority, MAA) eine Lufttüchtigkeitsanweisung (Airworthiness Directive, AD) herausgegeben, die dazu führt, dass der Flugbetrieb für sämtliche bereits in der Schweiz vorhandenen ADS-15-Systeme vorsorglich und bis auf Weiteres nicht weitergeführt wird.

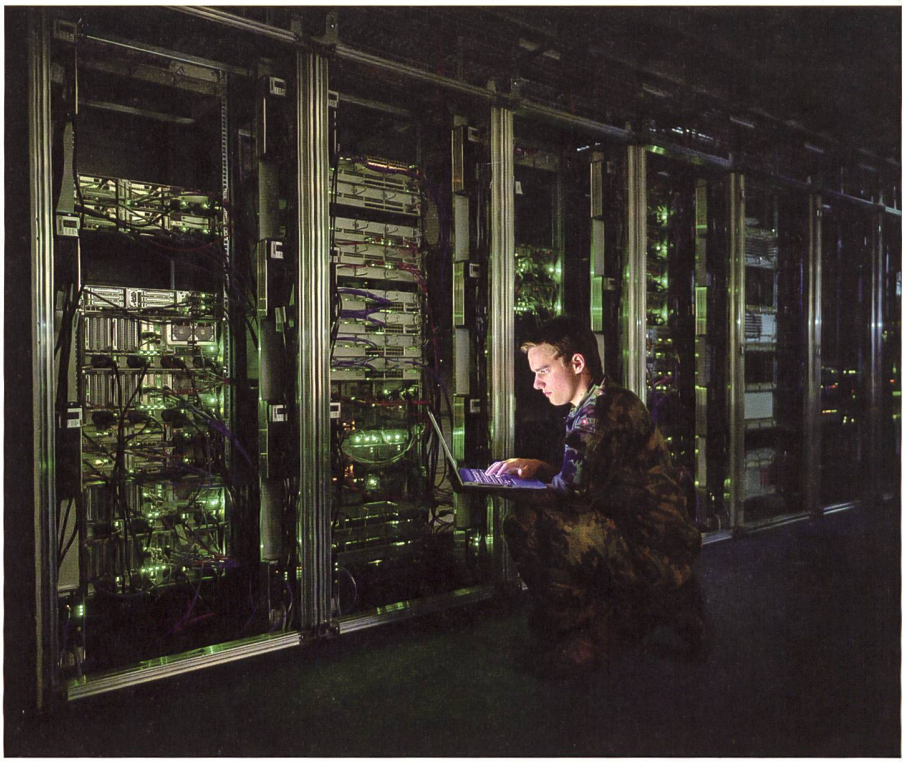
Sobald die notwendigen Untersuchungen für einen sicheren Weiterbetrieb abgeschlossen sind, wird diese Lufttüchtigkeitsanweisung durch die MAA widerrufen. Aktuell kann über den Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Flugbetriebes keine Aussage gemacht werden.

CYBER

Armee übt Schutz kritischer Infrastrukturen im Cyberraum

Im April nimmt ein Detachement der Schweizer Armee an der internationalen Cyberübung «Locked Shields 2023» in Estland teil. Die Schweiz stellt mit Angehörigen des Cyber Bataillon 42, zivilem Berufspersonal aus dem Projekt Kommando Cyber und Mitarbeitenden von Betreibern kritischer Infrastrukturen ein «Joint Blue Team» mit Belgien und Estland.

Die Übung Locked Shields ist eine internationale Cyber-Übung, welche vom «Cooperative Cyber Defence Center of Excellence (CCDCOE)» in Tallinn organisiert wird, dem unter der Schirmherrschaft der NATO stehenden Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung ziviler und militärischer Cyberspezialistinnen und Cyberspezialisten. In der Übung wird ein hybrider Konflikt simuliert, in welchem die Beübten ihre IKT-Infrastruktur gegen Cyberangriffe verteidigen. Um die Interoperabilität zu trainieren, bildet die Schweizer Armee dieses Jahr gemeinsam mit Estland und Belgien ein Joint Blue Team.



Mit Locked Shields kann die Schweizer Armee ihre Cyber-Abwehrfähigkeiten in einem realistischen und herausfordernden Szenario testen, verbessern und ihre Cyberkompetenzen ausbauen. Im Zentrum dieser Übung stehen die Verbandsausbildung der taktischen Stufe, die Kaderausbildung sowie die Anwendung technischer Cyberfähigkeiten. Dazu umfasst die Übungsanlage diverse Operationstypen des Cyberraums mit einem Schwergewicht auf Defensive-Cyber-Operationen. Hierzu werden in der Übung militärische Führungs- und Informationssysteme sowie Systeme kritischer Infrastrukturen (z.B. Wasserversorgung, Finanzdienstleister, etc.) dargestellt, welche durch die Blue Teams verteidigt werden müssen. Für die Teilnehmenden aus der Schweiz, insbesondere für die Miliz, ist Locked Shields eine Chance, ihre Fähigkeiten im internationalen Rahmen zu erproben und sich mit Cyberspezialisten auszutauschen.

Damit das Joint Blue Team während der Übung bestehen kann, bedarf es einer intensiven Vorbereitung. Dabei werden in einer einsatzorientierten Ausbildung die einzelnen Teams auf ihre Rolle vorbereitet und die Einsatzplanung sowie mögliche Eventualplanungen für den Übungs-Einsatz erarbeitet.

Jetzt abonnieren

11 Ausgaben für nur Fr. 69.50 pro Jahr

inklusive E-Paper
mit Zugriff auf das gesamte Archiv

QR-Code scannen
www.schweizer-soldat.ch/abo/registrierung

EVENT

Im Einsatz für die Friedensförderung

Anlässlich des Frühjahresanlass des Netzwerk Kommunikation Armee, können Interessenten einen exklusiven Einblick in die Friedensförderung als Kommunikationsprofi erhalten. Friedensförderung gehört zu den Kernaufträgen der Schweizer Armee und die Kommunikation gehört natürlich auch dort zu einem erfolgreichen Einsatz. Der Einsatz im Ausland hält besondere Ansprüche an die Truppenkommunikation bereit. Welche Möglichkeiten haben Kommunikationsprofis um eine Mission im Ausland zu absolvieren? Was

macht einen guten Kommunikator im Friedensförderungsdienst aus? Wie sieht die Ausbildung aus?

Diesen Fragen werden am 20. April angesprochen. Gäste erhalten nicht nur ein Briefing, sondern auch eine Führung im Ausbildungszentrum SWISSINT in Stans NW. Der Anlass ist auch eine gute Gelegenheit, um das Netzwerk zu pflegen. Im Anschluss wird ein Netzwerk Apéro offeriert.

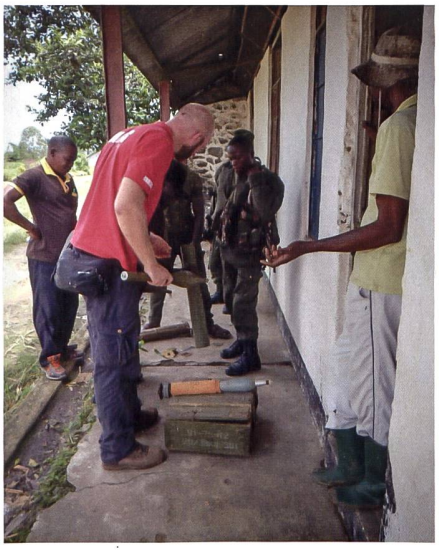
Der Anlass beginnt am 20. April um 17.30 Uhr im Kompetenzzentrum SWISSINT in Stans-Oberdorf NW.

Mehr Informationen und Anmeldung: info@kommnetzwerk.ch

MINENRÄUMUNG

Die Armee im Einsatz für die humanitäre Minenräumung

Minen, Kampfmittelüberreste und improvisierte Sprengfallen stellen während, aber auch noch Jahrzehnte nach dem Ende eines Konflikts eine grosse Bedrohung dar – insbesondere für die leidtragende Bevölkerung.



Seit 1997 setzt sich die Schweizer Armee im Rahmen der militärischen Friedensförderung in der humanitären Minenräumung ein. Zugunsten dieses Auftrages entsendet sie Expertinnen und Experten weltweit in zahlreiche Einsatzgebiete, die mit ihrem freiwilligen Engagement einen Beitrag zum Frieden und zur Stabilität dieser Regionen leisten.

FLUGUNFALL

Flugunfall am Sustenpass von 2016: Anklage erhoben

Am 29. August 2016 kollidierte eine F/A-18 C Hornet der Schweizer Luftwaffe mit der westlichen Bergflanke des Hinter Tierberg in der Region Sustenpass. Der Pilot kam dabei ums Leben. Das Flugzeug wurde durch den heftigen Aufprall vollständig zerstört.

Der Kommandant der Luftwaffe erteilte der Militärjustiz am 29. August 2016 den Auftrag, eine vorläufige Beweisaufnahme durchzuführen. Diese diente dazu, den Sachverhalt abzuklären und festzustellen, ob allenfalls die Voraussetzungen für eine Voruntersuchung gegeben sind. Wie die Untersuchungsrichter in ihrem Schlussbericht festhalten, ereignete sich der Unfall im Rahmen eines Kampfflugtrainings. Kurz nach dem Start der Zweierpatrouille auf dem Militärflugplatz Meiringen wollte der später verunfallte Pilot seinen Radar auf das Flugzeug des vorausfliegenden Piloten (Leader) aufschalten, damit er ihm mit seinem Radar folgen konnte. Dies misslang jedoch. In der Folge nahm der später verunfallte Pilot Kontakt mit dem Flugverkehrsleiter von Meiringen auf, um weitere Instruktion zu erhalten. Dieser gab ihm die Anweisung, auf eine Flughöhe von 10 000 Fuss (3048 Meter) zu steigen. Der Pilot führte die Anweisungen des Flugverkehrsleiters aus. 58 Sekunden nach diesem letzten Funkverkehr kollidierte der Pilot auf einer Höhe von 3319 Meter über Meer ca. 11 Meter unterhalb des Grats des Hinter Tierbergs mit der Westflanke des Bergs.

Der Flugverkehrsleiter und der Pilot sind der fahrlässigen Tötung (Art. 120 MStG), der fahrlässigen Nichtbefolgung von Dienstvorschriften (Art. 72 Abs. 2 MStG), der fahrlässigen Störung des öffentlichen Verkehrs (Art. 169a Ziff. 1 MStG) und des fahrlässigen Missbrauchs und Verschleuderung von Material (Art. 73 Ziff. 1 Abs. 1 MStG) angeklagt.

Für die Angeklagten gilt weiterhin die Unschuldsvermutung.

MAI

Bild: VBS

Luftwaffe

SCHWEIZER SOLDAT

98. Jahrgang, Ausgabe 4 / 2023, ISSN 1424-3482.
Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS.
Copyright: Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Jahresabonnement (inkl. 2,5% MwSt): Schweiz Fr. 69.50, Ausland Fr. 98.–. www.schweizer-soldat.ch
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Frauenfeld
Präsident: Markus J. Schmid, 5425 Schneisingen
Chefredaktor: Hptm Frederik Besse, Rathausgasse 6, 3011 Bern, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch
Stv. CR: Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf. E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch
Rüstung + Technik: Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch
Kader: Oberst i Gst Mathias Müller, 2534 Orvin
Rubrikredaktorin SUOV: Monika Bregy, E-Mail: medien@suov.ch
Korrektorat: Entlebucher Medienhaus AG, Schüpfheim, E-Mail: info@e-medienhaus.ch
Finanzen: Beatrix Baur-Fuchs, E-Mail: beatrix.baur@schweizer-soldat.ch
Korrespondentenstab: Hptm Konrad Alder (Aviatik); Heidi Bono (Reportagen); Hptm Stefan Bühler (Panzer); Oberst i Gst Georg Geyer (Österreich); Gfr Franz Knuchel (Aviatik); Oberst i Gst Jürg Kürsener (USA, Marine); James Kramer (Schiessen); Mattias Nutt (Armee); Wm Josef Ritler (Reportagen); Major Kaj-Gunnar Sievert (Spezialkräfte)
Druckvorstufe/Layout: Gottwald Videoteam GmbH, 9642 Ebnat-Kappel
Druck und Versand: Multicolor Print AG, 6340 Baar
Anzeigenleiter: Rolf Meier, abasan media gmbh, Kapellenweg 17a, 5430 Wettingen, Tel. 056 535 84 08, E-Mail: info@abasan.ch
Abo-Services: Entlebucher Medienhaus AG, Schweizer Soldat, Abo-Service, Vormüli 2, Postfach 66, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 485 85 85
E-Mail: abo-service@schweizer-soldat.ch

Member of the european MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)

Titelbild: Rekrutin des RKD beim Anlegen eines Verbandes. (Bild: Nicola Pitaro/VBS/DDPS)

JIM Compact ist ein leichtes, kompaktes und intuitiv bedienbares Wärmebildgerät. Es bietet zahlreiche Funktionen für eine effiziente Beobachtung und Zielerfassung. Gekoppelt an **STERNA TNF** (True North Finder) liefert dieses System TLE CAT I (CE90) Zielkoordinaten bis zu einer Entfernung von 4 400 Metern – selbst in Einsatzgebieten, in denen kein GPS verfügbar ist.

Safran Vectronix AG
Heerbrugg, Schweiz
www.safran-vectronix.ch

SAFRAN